

**1. Satzung
zur Änderung der Hauptsatzung
des Landkreises Bad Kreuznach
vom 15.12.2009**

in der Fassung vom 01.04.2011

Der Kreistag hat aufgrund
der §§ 11 b, 11 e, 12, 17, 18, 20, 25, 27, 27 a, 37, 38, 41 und 44 der Landkreisordnung für Rheinland-Pfalz (LKO) in der
Fassung vom 31. Januar 1994 (GVBl. S. 188), zuletzt geändert durch Art. 3 des Landesgesetzes vom 7. April 2009 (GVBl.
S. 162), BS 2020-2

der §§ 2 und 3 der Landesverordnung zur Durchführung der Landkreisordnung für Rheinland-Pfalz (LKO DVO) vom
21. Februar 1974 (GVBl. S. 102), zuletzt geändert durch Landesverordnung vom 24. Oktober 1994 (GVBl. S. 420),
BS 2020-2-1, und

der §§ 2, 3, 4, 5, 7 und 15 der Landesverordnung über die Aufwandsentschädigung für kommunale Ehrenämter (KomAEVO)
vom 27. November 1997 (GVBl. S. 435), zuletzt geändert durch Art. 4 des Landesgesetzes vom 26. November 2008 (GVBl.
S. 294), BS 2020-4,

der §§ 7, 9 und 10 der Landesverordnung über die Besoldung und Dienstaufwandsentschädigung der hauptamtlichen
kommunalen Wahlbeamten auf Zeit (Kommunal-Besoldungsverordnung - LKomBesVO -) vom 15. November 1978 (GVBl.
S. 710), zuletzt geändert durch Landesverordnung vom 21. Dezember 2007 (GVBl. S. 283), BS 2032-9,

des § 2 der Feuerwehr-Entschädigungsverordnung vom 12. März 1991 (GVBl. S. 85), zuletzt geändert durch Landesverordnung
vom 15. Januar 2009 (GVBl. S. 44), BS 213-50-3,

des § 25 des Landeskrankenhausgesetzes (LKG) vom 28. November 1986 (GVBl. S. 342), zuletzt geändert durch
Landesgesetz vom 7. März 2008 (GVBl. S. 52), BS 2126-3

des § 46 des Landesjagdgesetzes (LJG) vom 9. Juli 2010 (GVBl. S. 149), BS 792-1
in seiner Sitzung am 21.03.2011

folgende Satzung zur Änderung der Hauptsatzung des Landkreises Bad Kreuznach beschlossen, die hiermit bekannt gemacht
wird:

1. Im Anschluss an § 14 wird folgender neuer § 15 eingefügt:

§ 15

**Aufwandsentschädigung für die Kreisjagdmeisterin oder
den Kreisjagdmeister**

(1) Zur Abgeltung der mit der Wahrnehmung des Ehrenamtes verbundenen notwendigen baren Auslage und der sonstigen
persönlichen Aufwendungen erhält die Kreisjagdmeisterin oder der Kreisjagdmeister monatlich im Voraus eine
Aufwandsentschädigung.

(2) Die monatliche Aufwandsentschädigung setzt sich wie folgt zusammen:

- | | |
|---|----------------|
| a) Sockelbetrag | 102,26 €/Monat |
| b) für jeden Jagdbezirk einschließlich Teiljagdbezirk | 1,02 €/Monat |

(3) Neben der Aufwandsentschädigung erhält die Kreisjagdmeisterin oder der Kreisjagdmeister für Dienstreisen
Reisekostenvergütung nach den Bestimmungen des Landesreisekostengesetzes in der jeweils geltenden Fassung.

2. Der bisherige § 15 wird § 16.

§ 16

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01.04.2011 in Kraft. Gleichzeitig treten die Hauptsatzung des Landkreises Bad Kreuznach vom
15.12.2009 sowie alle Satzungen und sonstigen Beschlüsse, die gleiche oder entgegenstehende Regelungen enthalten, außer
Kraft.

Kreisverwaltung Bad Kreuznach

Bad Kreuznach, den 30. März 2011
Franz-Josef Diel
Landrat

Die Authentizität des Norminhalts und die Legalität des Verfahrens wird bestätigt.

Kreisverwaltung Bad Kreuznach

Bad Kreuznach, den 30. März 2011
Franz-Josef Diel
Landrat

Gemäß § 17 Abs. 6 der Landkreisordnung vom 31. Januar 1994 ergeht zu den Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und den Rechtsfolgen folgender Hinweis:

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Landkreisordnung oder auf Grund dieses Gesetzes zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Bestimmungen über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung, die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind, oder
2. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Aufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet oder jemand die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Kreisverwaltung Bad Kreuznach, Salinenstraße 47, 55543 Bad Kreuznach, unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht hat

Hat jemand eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 2 geltend gemacht, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.